

# Selbstpräsentation im Vorstellungsgespräch

Workshop des Career Centers der Europa-Universität Viadrina



## Das Vorstellungsgespräch – Ziele des Gesprächs

**Worum geht es im Bewerbungsgespräch ?**

**Welche Ziele haben der/ die Personaler/-in und die anderen Unternehmensvertreter/ -innen?**

**Welche Ziele hat der / die Bewerber/-in?**



### Vorbereitung auf das Gespräch:

- **Erweitern Sie Ihren Kenntnisstand über das Unternehmen**
- **Beziehen Sie dabei aktuelles Tagesgeschehen mit ein**
- **Erarbeitung Selbstdarstellung**
- **Mit zu erwartenden Fragen beschäftigen**
- **Fragen an das Unternehmen überlegen**
- **Erscheinungsbild: Wählen Sie ein zur Branche passendes, bequemes Outfit**
- **Bewerbungsutensilien: Bringen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen und etwas zu schreiben mit**
- **Prüfen Sie wie lange die Anfahrt dauert und planen Sie genügend Zeit ein**



# Das Vorstellungsgespräch

## ...auf in den Kampf

Im Bewerbungsgespräch geht es darum, sich gegenseitig kennen zu lernen: Gefragt ist authentisches Selbstmarketing.

- Zu etwa 70% zählt Ihre Persönlichkeit, zu 10% Ihre fachliche Kompetenz, zu 20% Ihre Leistungsmotivation
- Liefern Sie Argumente, warum gerade Sie die ideale Besetzung für die vakante Stelle sind.
- Ihr Auftreten und der Eindruck, den Sie hinterlassen, sind entscheidend
- !!! Im Vorfeld nicht nur mit sich selbst auseinandersetzen, sondern auch mit dem Unternehmen und der Stelle.



# Das Vorstellungsgespräch – Etappen des Gesprächs

## 1. Begrüßung/ Warm up

Innerhalb von 30-60 Sekunden bildet sich der erste Eindruck, welcher wesentlich bestimmt wird durch Ihre Erscheinung (Körperhaltung, Kleidung, Ansehen, Mimik, Gestik) und weniger dadurch, wie Sie etwas sagen

- Smalltalk (Frage nach Anreise...)
- Frage nach Getränkewunsch

Begrüßung und Small Talk sollen dem Bewerber das Ankommen erleichtern. Es geht aber auch darum zu sehen, ob Sie die gesellschaftlichen Regeln beherrschen.

## 2. Vorstellung Gesprächspartner/ Unternehmen

- Versuchen Sie sich die Namen zu merken



## 3. Selbstpräsentation Bewerber

**Keine Wiedergabe des Lebenslaufs, sondern ein Verkaufsgespräch über Ihre Person Ihre angebotene Arbeitskraft:**

- Wer bin ich?
- Was kann ich mit Relevanz für die angebotene Stelle?
- Warum habe ich mich bei diesem Arbeitgeber beworben?
- Welche Kompetenzen sind bei diesem Arbeitgeber gefragt?

- !!! Selbstpräsentation unbedingt vorbereiten
- !!! Aktive und positive Aussagen nutzen
- !!! Dauer der Selbstpräsentation: ca. 3 Minuten



## Das Vorstellungsgespräch – Etappen des Gesprächs

### 4. Kennenlernen des Bewerbers: Fragen zum Lebenslauf und zu Fachkompetenzen

Ihre Gesprächspartner haben Ihren Lebenslauf vorab gelesen. Sie erfragen, was sie nicht lesen konnten, z.B. Hintergründe einer Entscheidung, Brüche im Werdegang, und prüfen relevante Fachkenntnisse:

- Entwickeln Sie in den Antworten ein Profil von sich, das zu der angebotenen Stelle passt
- Bleiben Sie selbstbewusst und reden Sie Ihre eigenen Leistungen nicht klein (Marketing!)
- Knüpfen Sie immer wieder Verbindungen von Ihrer bisherigen Tätigkeit/ Ihrem bisherigen Werdegang zu den neuen Aufgaben
- Liefern Sie Argumente, warum Sie sich fehlende Kenntnisse schnell aneignen können

**!!! Bleiben Sie ruhig, souverän und höflich auch bei unangenehmen Fragen, bei Stressfragen und bei Fragen, auf die Sie im Moment keine gute Antwort wissen**



## Das Vorstellungsgespräch – Etappen des Gesprächs

### 5. Fragen zur Motivation und zu Schlüsselkompetenzen

- **Fragen nach Schlüsselkompetenzen sind teilweise Fragen zum Lebenslauf, können aber auch erfragt werden, durch Ihren Umgang mit beispielhaften Situationen:**
  - *Ihr E-Mail Postfach ist voll, eine wichtige Präsentation steht an, Ihr Kollege bitte Sie um Unterstützung: Was tun Sie?*
  - *Das ist Tobias Meier. Führen Sie ein kurzes Verkaufsgespräch mit ihm.*
  - *Sie sollen eine Pressekonferenz organisieren. Wie gehen Sie vor?*
- **Fragen zur Kenntnis des Unternehmens/ zu Ihrer Motivation**
  - *Fragen zur Unternehmensentwicklung (ggf. auch zum Zeitgeschehen), zu Produkten*
  - *Verbesserungs- / Änderungsvorschläge*
  - *„Wie stellen Sie sich Ihren Arbeitsalltag vor?“*
  - *Welchen Mehrwert bietet Ihre Einstellung unserem Unternehmen?*
- **Frage nach Stärken und Schwächen**
  - *Frage nach Stärken/ Schwächen oder Erfolgen/ Niederlagen kommt nahezu immer. Diese Frage ernsthaft beantworten, nicht abwimmeln oder sich Floskeln bedienen*
- **Fragen nach beruflichen Zielen**
  - *Wo sehen Sie sich in 3 Jahren?*



## Das Vorstellungsgespräch – mögliche Fragen

### Die häufigsten Fragen

- **Warum haben Sie sich gerade bei uns beworben? / Was versprechen Sie sich von der Stelle? / Was interessiert Sie an unserem Unternehmen?**
- **Warum sollten wir uns gerade für Sie entscheiden? / Was unterscheidet Sie von anderen Bewerbern?**
- **Wo sehen Sie sich in der Zukunft / in 5 Jahren?**
- **Wieso haben Sie so lange studiert? / Warum ist die Note so schlecht?**
- **Können Sie Verantwortung übernehmen? / Welche Rolle nehmen Sie in einem Team ein?**



# Das Vorstellungsgespräch – mögliche Fragen

## Die häufigsten Fragen

### Welche Stärken und Schwächen zeichnen Sie aus?

- **Mögliche Stärken:**  
*Zielstrebigkeit, Ehrgeiz, Teamfähigkeit, Organisationsgeschick, Loyalität, Kommunikationsstärke, Gesprächsbereitschaft, Flexibilität, Kritikfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Anpassungsfähigkeit, schnelle Einarbeitungszeit*
- **Mögliche Schwächen:**  
*Ungeduld, Überpünktlichkeit, Sturheit, Detailbesessenheit, akribische Arbeitsweise, Perfektionismus, mangelnde Praxiserfahrung, schlecht vor Leuten reden, schlecht "Nein" sagen*
- **Die Stärken sollten Sie mit Beispielen aus Ihrem Lebenslauf untermauern**
- **Die Schwächen sollten so vorgetragen werden, dass sie nicht nur negativ sind, sondern auch als Stärken interpretiert werden können**



# Das Vorstellungsgespräch – Unzulässige Fragen

## Umgang mit unzulässige Fragen

### > ruhig bleiben und souverän reagieren

Lt. Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz (2006) darf niemand wegen Rasse oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität diskriminiert werden

### Fragen zur Familie(nplanung):

- *Planen Sie Hochzeit oder Scheidung?*
- *Haben Sie Ihren Partner schon einmal betrogen?*
- *Sind Sie schwanger?*
- *Wollen Sie später einmal Kinder bekommen? (gute Antwort: habe mich mit dieser Frage bisher nicht beschäftigt, möchte erst im Job durchstarten)*

### Fragen zur eigenen Person

- *Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?*
- *Welche Partei haben Sie bei der letzten Wahl gewählt? Was halten Sie von der CSU ? (wenig Zeit für polit. Engagement)*
- *Welcher Glaubensrichtung gehören Sie an?*
- *Sind Sie homosexuell?*
- *Haben Sie Schulden oder sind Sie vorbestraft? (! Ausnahme je nach Bewerberbranche)*
- *Wurde ihr Gehalt schon einmal gepfändet?*



# Das Vorstellungsgespräch – Unzulässige Fragen

## Umgang mit unzulässige Fragen

### Gesundheit

- *Welche Krankheiten haben Sie? Haben Sie chronische Erkrankungen?*
- *Gab es in Ihrer Familie schwere Krankheiten?*
- *Waren Sie in den letzten Jahren häufig krank?*
- *Haben Sie Allergien oder ansteckende Krankheiten? (! Ausnahme je nach Bewerberbranche)*

**Wer bei unzulässigen Fragen lügt, kann im Nachhinein nicht juristisch belangt werden**



## Das Vorstellungsgespräch – Etappen des Gesprächs

### 6. Wie sind Ihre Gehaltsvorstellungen/ die Frage nach dem eigenen Wert

- Höhe des Gehalts abhängig von verschiedenen Faktoren: Branche, Region, Erfahrungen
- Für Gehaltsangabe braucht man Mut und gute Argumente
- Eigenen Wert kennen sowie seine Leistung und Entwicklung selbstbewusst und authentisch darstellen

**!!! Berufserfahrene: 10- 20 % mehr Bruttojahresentgelt im Vergleich zu bisheriger Tätigkeit (alle erhaltenen Sonderleistungen mit einrechnen)**

**Die Gehaltsfrage wird nicht immer im ersten Gespräch gestellt. Wenn Sie das Thema ansprechen möchten ist Fingerspitzengefühl gefragt, aber keine falsche Scheu.**



# Das Vorstellungsgespräch – Körpersprache und Auftreten.

## Körpersprache

Der/die Bewerbende wird über gesamte Dauer des Vorstellungsgespräches hinweg beobachtet. Die Körpersprache verrät viel über unsere Emotionen.

- Authentisch sein und bleiben, aber Mimik und Gestik kontrollieren
- Auftritt eines Menschen wird zu 55 % aufgrund von Körpersprache und Körperausdruck bewertet, zu 38 % ergänzen Nuancen in der Stimme den ersten Eindruck - lediglich 7 % einer Botschaft werden anhand des gesprochenen Wortes beurteilt
- Für erste Einschätzung des Gesprächspartners braucht man vom ersten Blickkontakt an 5 Sekunden:
  - Kleiden Sie sich angemessen
  - Offener Blick, freundliches Lächeln (in die Runde) Blickkontakt
  - aufrechte, offene Körperhaltung
  - Hände



Die Körpersprache sollte die eigene Kompetenz und Eignung für einen Job ausdrücken.

# Das Vorstellungsgespräch – Etappen des Gesprächs

## 7. Gesprächsende

- **Fragen des Bewerbers/ der Bewerberin**
  - bereiten Sie unbedingt Fragen vor. Die Gesprächspartner testen nochmals, Ihre Kenntnis des Unternehmens und die Ernsthaftigkeit Ihrer Bewerbung.
  - Fragen Sie nicht nach Urlaub und Arbeitszeiten!
  
- **Weitere Verfahrensweise**
- **Ggf. Organisatorisches**
- **Nochmals Interesse an der vakanten Position bekunden**
- **Dank für das nette Gespräch**



**Im Falle einer Absage:**

**Nachfragen nach Hinweisen, was man beim nächsten Mal anders machen kann**